



Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e. V. !

Hoffnung (unser Motto) – ein Vorgeschmack auf das, was noch kommen wird!

Das Jahr geht zu Ende und es ist wieder einmal an der Zeit, zurück zu schauen: Was hatte ich mir dieses Jahr eigentlich alles vorgenommen? Welche Ideen und Ziele galt es zu verwirklichen? Waren diese eher zu niedrig oder zu hoch gesteckt? Ja vielleicht hatte ich auch gar keine bestimmten Ziele im Blick und so gingen die Tage einfach ins Land. So oder so, das Jahr geht nun zu Ende und ich ziehe meine Bilanz.

Was habe ich aus den einzelnen Situationen, den Begegnungen mit meinen Mit-Menschen gemacht, der Zeit, die Gott mir geschenkt hat? Habe ich die kleinen Wunder des Alltags gefeiert: Mein Dach über dem Kopf, das aufmunternde Gespräch in der Nachbarschaft? Das alltägliche Aufgehen der Sonne am Himmel?

Und wie bin ich mit herausfordernden Situationen umgegangen? Habe ich Gott in meinem Alltags-Wahnsinn um Unterstützung, um Beistand gebeten? Habe ich Freunde und Familie nach Hilfe gefragt?



Manchmal glaube ich, vergessen wir das. Wir denken zu oft, dass wir das alleine meistern müssen. Vielleicht ist es die Gesellschaft, die uns glauben lässt, dass wir es alleine schaffen müssen. Vielleicht bin ich es selbst, die (vermeintlich) stark sein, stark wirken will.

Doch ohne Hilfe, ganz alleine, was kann ich da schon bewirken? Der berühmte Tropfen auf den heißen Stein ist vergeblich, wenn ihm nicht abertausende folgen und so zu einem Segen-Regen werden.

Diese Erkenntnis haben wir wieder aufs Neue erfahren, als wir im November als CPI Mitarbeiterteam zusammensaßen und ebenfalls Bilanz zogen. Wir reflektierten unsere Stärken und Ressourcen im Team, formulierten neue Ziele für die kommenden fünf Jahre und brachten all dies vor unseren Gott. Allen Jubel und alle Fragen, die wir auf dem Herzen haben, gaben wir in Seine Hand, mit dem Wissen und der Zuversicht, dass Er unsere Arbeit, uns und unsere Geschwister auf den Philippinen trägt. Voll Hoffnung.

Gott kam an Weihnachten zu uns auf die Erde. Als Mensch. Als Säugling. In einer Krippe. Klein und verletzlich. Er kam auf die Erde um Hoffnung greifbar werden zu lassen. Hoffnung ist ein Gefühl des „noch nicht“, gleichzeitig aber ein Vorgeschmack auf das, was noch alles kommen wird.

Wir wünschen Dir für die kommende Zeit der Besinnung, des Rückblicks, das Gefühl, des nicht-allein-Seins.

Das ist es, was wir - auch dank Deiner Hilfe - für die Kinder in Manila erlebbar machen wollen: Hoffnung. Vielen Dank für alle Unterstützung!! Und eine reich gesegnete Weihnachtszeit

Renovierung neues „Home for Boys“ - ein neues Zuhause

Im letzten Rundbrief berichteten wir über den unfreiwilligen Umzug des „Home for Boys“ nach Maricaban (ein anderer Stadtteil von Manila), der aufgrund von Gebäudeschäden am bisherigen Standort notwendig wurde. Unserem Spendenaufruf sind zu unserer Freude viele gefolgt und so konnten wir bisher 17.000 Euro Spenden verbuchen! Vielen Dank an alle, die hier in die Presche gesprungen sind und das möglich gemacht haben!

Es ist für uns immer wieder eine ermutigende Erfahrung, zu wissen, dass so viele Freunde hinter uns und der Arbeit in Manila stehen. Ohne diese Unterstützung wäre es schwierig, auf solche unerwarteten Ereignisse spontan zu reagieren, da wir ja nur so viel Geld ausgeben können wie wir an Spenden hereinbekommen. Das „normale“ Spendenaufkommen reicht gerade so für die laufenden Kosten, die natürlich weiterlaufen.



Die Renovierung ist bisher gut vorangekommen. Vom optischen Eindruck sieht vieles schon sehr gut aus. Die Jungs haben ihr neues Zuhause gut angenommen und fühlen sich wohl.

Die neuen Räumlichkeiten bieten neue Möglichkeiten. So gibt es nun eine „wall of peace“, eine Wand des Friedens. Hier können die Jungs mit Bildern oder Worten ausdrücken, was ihnen gerade auf der Seele liegt. Freude, Dankbarkeit, aber auch Schmerz finden hier einen Platz.



Der große Schlafraum kann tagsüber zum Toben genutzt werden oder auch für allerlei kreative Aktivitäten oder auch nur mal zum Rumsitzen und Quatschen. Insgesamt sind die Räume übersichtlicher und nicht mehr so verwinkelt, wie im bisherigen „Home for Boys“. Das kommt vor allem den Mitarbeitern zugute, da sie jetzt die Lage immer im Blick haben.



Was das neue Gebäude nicht bietet, ist ein kleiner Basketball Platz auf dem man sich sportlich austoben kann. Wir hoffen, dass hier noch eine Lösung, in der näheren Umgebung, gefunden wird. Da sind unser philippinischen Mitarbeiter spitze - sie können mit provisorischen Lösungen gut umgehen und finden kreative Lösungen. Wir sind froh und dankbar dass wir ein so gutes Team vor Ort haben. Dank der Spenden und mit-hilfe der Mitarbeitenden vor Ort entsteht so -Schritt für Schritt- ein neues Zuhause für unsere Jungs.

**Christliche Philippinen Initiative e.V. ♦ Berggartenweg 3 ♦ 74239 Hardthausen ♦ www.cpi-ph.de
Bankverbindung: Konto 10 902 875 Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)
IBAN: DE73 6205 0000 0010 9028 75 BIC: HEISDE66XXX**

1. Vorsitzender: Pfarrer Imanuel Kögler, Achalmweg 13, 89537 Giengen, Tel. 07322/ 95 46 30, e-mail: manuel.koegler@gmx.de
2. Vorsitzender: Micha Schaible, Esslinger Straße 44, 73732 Esslingen, Tel: 0711/ 3 16 66 01, e-mail: micha.schaible@web.de
Kassier: Matthias Malisi, Alter Weg 24/1, 71546 Aspach, Tel: 07148/8875, e-mail: matthias.malisi@t-online.de
Patenbetreuer: Joachim Zeeh, Silcherstr. 16, 74372 Sersheim, Tel: 07042/ 3 45 57, e-mail: joachim.zeeh@gmx.de